

Herzlich Willkommen beim "FGF-Newsletter"!

Der FGF-Newsletter liefert Ihnen regelmäßig aktuelle Informationen rund um das Thema Entrepreneurship. Wir informieren Sie was sich auf den Seiten <http://www.fgf-ev.de/> alles tut. Darüber hinaus tragen wir Neuigkeiten aus dem Internet zusammen, die für Sie interessant oder wichtig sein können: Interessante Links verweisen auf weitere Informationsstellen im Internet.

Wir freuen uns wenn der Newsletter Ihnen eine Vielzahl an nützlichen Informationen bietet, freuen uns aber auch über Anregungen und Meinungen Ihrerseits. Senden Sie diese bitte an

<mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=Anregungen> .

Viel Vergnügen mit der Lektüre wünscht Ihnen Ihre FGF-Newsletter-Redaktion

FGF-Internetportal: <http://www.fgf-ev.de/>

Inhalt dieser Ausgabe:

FGF-Newsletter Nr. 06/12 - 24.10.2012

1. Nachwahlen ins FGF-Präsidium
 2. G-Forum 2012: Programm online, Anmeldung nicht vergessen!
 3. FGF-Best Sustainable- und Social-Entrepreneurship Research Award: Nominierungen 2012
 4. FGF-Best Entrepreneurship Research Newcomer Award: Nominierungen 2012
 5. FGF-Forschungskolloquium 2012
 6. FGF-Mitgliederversammlung
 7. FGF-Arbeitskreistreffen
 8. Aktuelle EXIST-Meldungen
 9. Bericht zum Global University Entrepreneurial Spirit Students' Survey (GUESSS) für Deutschland
 10. Amway European Entrepreneurship Report: Gründerausbildung wichtig wie nie zuvor
 11. Higher Entrepreneurship Education Diagnostic
 12. IfM Bonn: Konjunkturerholung schlägt sich im Unternehmensbestand nieder
 13. IfM Bonn: Gründungs- und Liquidationsstatistik für das 1. Halbjahr 2012
 14. infas: Bundesweite Bevölkerungsbefragung zum Thema Existenz- und Unternehmensgründungen
 15. Media Entrepreneurship - Weiterbildung an der ifs internationale filmschule köln
 16. FounderHub – The Global Startup Network
 17. Neuerscheinung FGF-Reihe „Entrepreneurship Research Monographien“, Band 71
 18. Publikationen
 19. Stellenausschreibungen
 20. Aktuelle "Calls"
 21. Veranstaltungshinweise im Überblick
 22. Kurz notiert
-

1. Nachwahlen ins FGF-Präsidium

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Prof. Dr. Hans Georg Gemünden aus dem amtierenden Präsidium wurde auf der FGF-Präsidiumssitzung am 16. September 2012 in Frankfurt Herr Prof. Dr. Andreas Pinkwart von der HHL - Leipzig Graduate School of Management ins amtierende Präsidium gewählt. Zudem wurde auf der Sitzung die bisherige Vertreterin der KfW Bankengruppe im FGF-Präsidium, Frau Kerstin Kiehl, verabschiedet. Als neues Präsidiumsmitglied wurde der Chefvolkswirt der KfW Bankengruppe, Herr Dr. Jörg Zeuner, neu ins FGF-Präsidium gewählt.

Das FGF-Präsidium dankt den bisherigen Präsidiumsmitgliedern sehr für ihre engagierte Mitarbeit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neu ins Präsidium gewählten Mitgliedern.

Infos unter: <http://www.fgf-ev.de>

2. G-Forum 2012: Programm online, Anmeldung nicht vergessen!

Nationale und internationale Experten aus dem Bereich Entrepreneurship-Forschung und -Praxis werden in insgesamt 30 Workshops ihre neuesten Forschungsergebnisse auf der 16. Interdisziplinären Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum) am 08. und 09. November 2012 in Potsdam vorstellen.

Auch in diesem Jahr erwarten die Veranstalter rund 250 internationale und nationale Wissenschaftler sowie Vertreter aus Politik und Gründungspraxis. Die Konferenz dient dabei nicht nur dem internationalen und interdisziplinären Wissenschaftsaustausch, sondern will insbesondere auch den Wissenstransfer sowie den Dialog mit der Wirtschaft und der Politik befördern. Auf dem diesjährigen G-Forum wird erneut ein Praxis-Track angeboten. Das Programm sieht zudem vor, dass durchgängig an beiden Konferenztagen deutsch- und englischsprachige Workshops angeboten werden, um so der Internationalisierung von Entrepreneurship-Forschung und -Lehre Rechnung zu tragen. Wir danken bereits heute allen Beteiligten für ihre Bereitschaft, die Konferenz aktiv mitzugestalten und mit ihren Vorträgen zu bereichern!

Für das Eröffnungsplenum konnten Martin Gorholt, Staatssekretär beim Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kultur Brandenburg (DE) und Prof. Dr. Dr. h. c. (NAoG) Dieter Wagner Direktor Potsdam Transfer (DE) sowie für die Keynotes Prof. Dr. Gerard George Director of Rajiv Gandhi Centre, Imperial College London (GB) und Marcel „Otto“ Yon, Serial Entrepreneur und Gründer der „Entrepreneurs“ Organization“ gewonnen werden.

Anmeldungen zum G-Forum 2012 können Sie bequem per Fax oder online vornehmen. Beide Anmelde-möglichkeiten sowie das detaillierte Programm mit allen Workshops, Vortragstiteln und Autoren finden Sie auf unserer Konferenzhomepage <http://www.gforum2012.de>.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für Ihre Rückfragen gerne auch telefonisch unter +49 (0)228-91 077-46 zur Verfügung.

3. FGF-Best Sustainable- und Social-Entrepreneurship Research Award: Nominierungen: 2012

Der in diesem Jahr zum ersten Mal ausgeschriebene und mit 2.000 Euro dotierte FGF-Best Sustainable- und Social-Entrepreneurship Research Award wird von der Hans Sauer Stiftung. (<http://www.hanssauerstiftung.de>) und der Social Entrepreneurship Akademie (<http://www.seakademie.de/>) gestiftet. Der Preis richtet sich an alle Autoren, die zum G-Forum 2012 in Potsdam einen Referatsvorschlag zu diesem Themenbereich eingereicht haben. Der Preisträger wird in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe werden die fünf von den Gutachtern (Double-blind-Review) am besten bewerteten Referatsangebote für das G-Forum nominiert. Auf Basis der anschließend durch die Autoren ausgearbeiteten „Full-Paper“ wird in der zweiten Stufe der oder die Preisträger durch eine dreiköpfige Jury ausgewählt. Die folgenden Autoren bzw. Autorenteam wurden in diesem Jahr nominiert (alphabetisch):

1. Prof. Dr. Marcus Beckmann, Leuphana Universität Lüneburg, „The power of irritating people: A system-theory perspective on two types of social entrepreneurs“ (Paper wurde vom Autor zurückgezogen, wird aber auf dem G-Forum 2012 präsentiert)
2. Linda Bergset, Prof. Dr. Klaus Fichter, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, „Financing sustainable entrepreneurship in start-ups – an exploration of potential challenges“
3. Florian Forster, Prof. Dr. Dietmar Grichnik, Universität St. Gallen, „Why Social Entrepreneurs act - the Intention Formation of Corporate Volunteers“
4. Prof. Dr. Kai Hockerts, Copenhagen Business School, Florian Forster, Prof. Dr. Dietmar Grichnik, Universität St. Gallen, „Do Good Intentions Matter? - A comparative study of what triggers for-profit and social entrepreneurship“
5. Dr. Ralf Weiß, Prof. Dr. Klaus Fichter, Jens Clausen, Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gemeinnützige GmbH, „Einfluss von Gründer-Pionieren bei der Markteinführung von Nachhaltigkeitsinnovationen“

Der FGF gratuliert allen Autoren zu ihrer Nominierung sehr herzlich! Natürlich werden alle nominierten Forschungsprojekte auf dem G-Forum 2012 präsentiert, so dass sich auch jeder Teilnehmer des G-Forums einen Eindruck über die hohe Qualität der Arbeiten verschaffen kann.

Die Laudatio und Verleihung des FGF-Best Sustainable- und Social-Entrepreneurship Research Award wird von Prof. Dr. Christiana Weber (Universität Hannover), Juryvorsitzende sowie Dr. Ralph Boch als Vertreter der Hans Sauer Stiftung, vorgenommen. Sie findet am 08. November im Rahmen des Gesellschaftsabends der 16. Interdisziplinären Jahreskonferenz zur Gründungsforschung in Potsdam statt. Infos unter: <http://www.gforum2012.de>

4. FGF-Best Entrepreneurship Research Newcomer Award: Nominierungen: 2012

Der in diesem Jahr bereits zum vierten Mal ausgeschriebene und mit 1.000 Euro dotierte FGF-Best Entrepreneurship Research Newcomer Award wird von der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. (<http://www.s-wissenschaft.de/>) gestiftet. Der Preis richtet sich speziell an Doktoranden, Habilitanden und Juniorprofessoren, die ein Referatsangebot bei der interdisziplinären Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum) eingereicht haben.

Der Preisträger wird in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe werden die fünf von den Gutachtern (Double-blind-Review) am besten bewerteten Referatsangebote für das G-Forum nominiert. Auf Basis der anschließend durch die Autoren ausgearbeiteten „Full-Paper“ wird in der zweiten Stufe der oder die

Preisträger durch eine dreiköpfige Jury ausgewählt. Die folgenden Autoren bzw. Autorenteam wurden in diesem Jahr nominiert (alphabetisch):

1. Dr. Veronika Gustafsson, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Austria, Koautoren: Leonid Tutov, Moscow State University, Russia, Yelena Gavrina, Moscow State University, Russia, Robert Breitenecker, Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Austria, "Movie Stars in Lecture Halls: Are entrepreneurship students prone to narcissism?"
2. Matthias Hofmuth (LMU München), Koautorin: Prof. Dr. Susanne Weber (LMU München), „Identifikation individueller Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen erfolgreicher Unternehmensgründer - Eine kompetenzorientierte Analyse“
3. Alexander Kaulfersch (TU Dortmund), Koautor: Prof. Dr. Andreas Engelen (TU-Dortmund) „The antecedent character of social capital on entrepreneurial orientation and its differences among national cultures “
4. Dr. Christoph Stöckmann, Jana Lindstaedt (Universität Duisburg-Essen), Koautor: Prof. Dr. Tobias Kollmann, (Universität Duisburg-Essen), „A team is only as strong as its weakest link: A multilayered examination of personality in entrepreneurial teams“
5. Dr. Arndt Werner (IfM Bonn und Universität Siegen), Johanna Gast (Universität Utrecht, Niederlande), Koautor: Prof. Dr. Dr. Sascha Kraus (Universität Liechtenstein), „The Effect of Working Time Preferences and Fair Wage Perceptions on Entrepreneurial Intentions among Employees“

Der FGF gratuliert allen Autorenteam zu ihrer Nominierung sehr herzlich! Natürlich werden alle nominierten Forschungsprojekte auf dem G-Forum 2012 präsentiert, so dass sich auch jeder Teilnehmer des G-Forums einen Eindruck über die hohe Qualität der Arbeiten verschaffen kann.

Die Laudatio und Verleihung des FGF Best Entrepreneurship Research Newcomer Award 2012 wird von Prof. Dr. Dietmar Grichnik (Universität St. Gallen), Juryvorsitzender und Präsidiumsmitglied des Förderkreis Gründungs-Forschung (FGF) e.V. sowie Gregor Mauer als Vertreter der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V., vorgenommen. Sie findet am 08. November im Rahmen des Gesellschaftsabends der 16. Interdisziplinären Jahreskonferenz zur Gründungsforschung in Potsdam statt. Infos unter: <http://www.gforum2012.de>

5. FGF-Forschungskolloquium 2012

Im Vorfeld der 16. Interdisziplinären Jahreskonferenz zur Gründungsforschung wird am 07.11.2012 von 13.00 – 17.30 Uhr ein Forschungskolloquium stattfinden. Nachwuchswissenschaftler erhalten hier die Gelegenheit, ihre aktuell laufenden Forschungsprojekte in Workshop-Atmosphäre vorzustellen und zu diskutieren.

Geleitet wird das Kolloquium von Frau Prof. Dr. Katharina Hölzle, Universität Potsdam und Herrn Prof. Dr. Peter Witt, Universität Wuppertal. Das detaillierte Programm des nicht öffentlichen Kolloquiums ist auf der G-Forum Konferenzhomepage unter <http://www.gforum2012.de> einsehbar.

Im Anschluss an das Forschungskolloquium und FGF-Mitgliederversammlung findet ab ca. 19.30 Uhr ein zwangloses „Get-Together“ (Selbstzahler) im Restaurant Piazza Toscana, statt. Internet: <http://www.piazza-toscana.de/>

6. FGF-Mitgliederversammlung

Die FGF-Mitgliederversammlung findet wie in den Vorjahren am Vorabend des G-Forums, in diesem Jahr also am Mittwoch, den 07. November 2012 von 18.00 bis ca. 19.30 Uhr an der Universität Potsdam statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Im Anschluss an die FGF-Mitgliederversammlung findet ab ca. 19.30 Uhr ein zwangloses „Get-Together“ (Selbstzahler) im Restaurant Piazza Toscana, statt. Internet: <http://www.piazza-toscana.de/>.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte unseren Geschäftsführer, Herrn Ulrich Knaup, Email: knaup@fgf-ev.de.

7. FGF-Arbeitskreistreffen

Wie in den Vorjahren treffen sich einige FGF Arbeitskreise unmittelbar im Anschluss an das G-Forum, d.h. am Freitag, den 9. November 2012 ab ca. 15:15.

Eingeladen haben die Arbeitskreise

- AK „Entrepreneurship Forschung“
(Leitung: PD Dr. Andreas Kuckertz, Email: Andreas.Kuckertz@icb.uni-due.de)

- AK „Entrepreneurship Education“
(Leitung: Prof. Dr. Ulrich Braukmann, Email: bartsch@wiwi.uni-wuppertal.de)

- AK „Cultural Entrepreneurship – Kulturunternehmertum“
(Leitung: Prof. Dr. Elmar D. Konrad, Email: elmar.konrad@fh-mainz.de)

FGF-Mitglieder die an den Sitzungen der Arbeitskreise teilnehmen möchten, wenden sich bitte über die o.g. Email-Adressen direkt beim jeweiligen Arbeitskreisleiter.

8. Aktuelle EXIST-Meldungen

8.1 Gründungskultur an deutschen Hochschulen – Wie nachhaltig ist EXIST?

In der aktuellen Ausgabe der EXIST-news 2/2012 werden eine Auswahl der Ergebnisse aus der aktuell erschienenen Studie aus der wissenschaftlichen Begleitforschung des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI vorgestellt. Seit 1998 wurden 117 Universitäten und (Fach-)Hochschulen durch „EXIST – Existenzgründungen aus der Wissenschaft“ gefördert. Mit dem Auslaufen von EXIST III hat das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI nun eine Bestandsaufnahme zur Nachhaltigkeit der EXIST-Förderung vorgelegt.

Die EXIST-news steht zum Download auf der EXIST-Website bereit:

http://www.exist.de/publikationen/exist_news/index.php

8.2 EXIST-Gründerstipendium: Verlängerung der BMWi-Förderrichtlinie

Die Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im Programm EXIST-Gründerstipendium wurde um sechs Monate verlängert. Förderanträge können bis 31.03.2014 gestellt werden. Diese Förderrichtlinie tritt ab sofort in Kraft und ersetzt die bisherigen Förderrichtlinien für EXIST-Gründerstipendium vom 3. Mai 2007.

Die geänderte Förderrichtlinie steht auf der EXIST-Website zum Download zur Verfügung.
<http://www.exist.de/exist-gruenderstipendium/index.php>

8.3 EXIST-Gründerstipendium: Aktualisierte Unterlagen zur Beantragung und bei den Nebenbestimmungen

Die Unterlagen zur Beantragung im BMWi-Förderprogramm EXIST-Gründerstipendium wurden aktualisiert. Die Änderungen betreffen die Formulare zu den Angaben über subventionserhebliche Tatsachen, die aufgrund von Hinweisen von Berliner Gründungsnetzwerken nutzerfreundlicher gestaltet wurden.

Auch die Nebenbestimmungen bei EXIST-Gründerstipendium wurden aktualisiert. Diese sind Bestandteil des Zuwendungsbescheides. Neu für die Gründer ist, dass die Sachmittelplanung für Ausgaben, deren Einzelwert 410,00 € netto übersteigt, zusammen mit dem Coachingfahrplan einen Monat nach Laufzeitbeginn dem Projektträger Jülich zur Freigabe vorzulegen ist. Notwendige Änderungen an der Sachmittelplanung können im Projektverlauf mit den zuständigen Bearbeitern beim Projektträger abgestimmt werden. Weiterhin neu dazugekommen ist, dass Dienstleistungsaufträge/Auftragsvergabe ab einem Wert von 1.000,00 € netto, vorher mit dem PT abzustimmen sind (insbesondere gilt das für die Bereiche Software- und/oder Auftragsentwicklungen). Vor Auftragsvergabe sind die Anforderungsspezifikationen in Form eines Pflichtenheftes vorzulegen. Das Vergabe- und Abnahmeverfahren ist unbedingt zu dokumentieren

Die geänderten Unterlagen stehen auf der EXIST-Website zum Download zur Verfügung.
<http://www.exist.de/exist-gruenderstipendium/index.php>

8.4 Bericht zur wissenschaftlichen Begleitforschung von EXIST ist erschienen

Der Bericht des Fraunhofer Institutes für System und Innovationsforschung ISI zur wissenschaftlichen Begleitforschung zur Nachhaltigkeit der EXIST-Förderung - Gründungsunterstützung an Hochschulen, die zwischen 1998 und 2011 gefördert wurden (September 2012) ist veröffentlicht und steht auf der EXIST-Website zum Download bereit. <http://www.exist.de/publikationen/studien/index.php>

8.5 Der 25. EXIST-Workshop findet an der Universität Erlangen-Nürnberg am 22. und 23.11.2012 statt

Vertreter und Vertreterinnen der (ehemals und gegenwärtig) durch EXIST geförderten Hochschulen und EXIST-Gründungsnetzwerke sowie weitere Akteure der akademischen Gründungsförderung treffen sich zu einem Erfahrungsaustausch in Nürnberg. Informationen sind bei Frau Dr. Kulicke vom Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Email marianne.kulicke@isi.fraunhofer.de anzufragen.

9. Bericht zum Global University Entrepreneurial Spirit Students' Survey (GUESSS) für Deutschland

Ein zentrales Ergebnis des Projektes ist, dass es unter Studierenden in Deutschland ein erhebliches Potenzial für Unternehmertum gibt: Fünf Jahre nach dem Studium beabsichtigen etwa ein Drittel der Studierenden in irgendeiner Form unternehmerisch aktiv zu sein. Es gibt jedoch deutliche Unterschiede nach Hochschule und Studienfach, inwieweit Studierende bereits während des Studiums eine Gründung vorantreiben. Das Gründungsklima an deutschen Hochschulen wird meist nur verhalten eingeschätzt.

In Deutschland haben insgesamt 12.463 Studierende von 45 Hochschulen an der Befragung teilgenommen. Weltweit waren es 93.265 Befragte in 26 Ländern.

Den deutschen Bericht sowie weitere internationale Berichte finden Sie im Internet unter http://www.guesssurvey.org/e_publication_nat.html

10. Amway European Entrepreneurship Report: Gründerausbildung wichtig wie nie zuvor

Mehr als drei Viertel der Deutschen halten Bildungs- und Weiterbildungsangebote für eine selbständige Tätigkeit für wichtig. Doch die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage ist groß: Jeder zweite Deutsche hat Angst ein Unternehmen zu gründen, weil die notwendigen wirtschaftlichen Kenntnisse fehlen. Nur ein Drittel bewertet das Aus- und Weiterbildungsangebot für Unternehmensgründer und Selbständige hierzulande als gut. Passgenaue Bildungsangebote von unternehmerischer und staatlicher Seite werden deshalb immer wichtiger, um die Gründungskultur in Deutschland zu stärken.

Infos unter: <http://www.foerderland.de/fachbeitraege/beitrag/Gruenderausbildung-wichtig-wie-nie-zuvor/d07c464d64/>

11. Higher Entrepreneurship Education Diagnostics

Das neue Forschungsprojekt Higher Entrepreneurship Education Diagnostics (HEED) forscht zu den Grundlagen der unternehmerischen Kompetenzentwicklung an Hochschulen. Forschungsziele sind die Entwicklung eines einheitlichen Kompetenzmodells und darauf aufbauend Gestaltungsempfehlungen zur Verbesserung der Qualität der diesbezüglichen Hochschullehre. HEED ist ein gemeinsames Forschungsprojekt der Uni Potsdam, BU Wuppertal und TU Dresden und gehört zum BMBF-Forschungsprogramm "Kompetenzmodellierung und Kompetenzerfassung im Hochschulsektor". Weitere Informationen finden Sie unter http://www.potsdam-transfer.de/index.php?option=com_content&view=article&id=283:projekt-higher-entrepreneurship-education-diagnostics-heed&catid=25:projekte&Itemid=30

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Alexander Knuth: alexander.knuth@uni-potsdam.de

12. IfM Bonn: Konjunkturerholung schlägt sich im Unternehmensbestand nieder

Nachdem der Unternehmensbestand im Jahr 2009 erstmals seit seiner Erfassung im Unternehmensregister zurückgegangen war, ist die Zahl der Unternehmen im Jahr 2010 wieder gestiegen: um 0,6 % auf rund 3,621 Mio. Die konjunkturelle Erholung nach der Finanzmarktkrise im Jahresverlauf 2010 wirkte sich somit unmittelbar auf den

Unternehmensbestand aus. Das Niveau von 2008 (3,636 Mio. Unternehmen) wurde jedoch noch nicht wieder erreicht. Der Zuwachs im Unternehmensbestand fiel bei den KMU mit 0,6 % schwächer aus als bei den Großunternehmen (+10,3 %). Allerdings war die Zahl der Großunternehmen im Vorjahr auch deutlich stärker zurückgegangen als die der KMU (-7,1 % bzw. -1,1 %). Diese Entwicklungen bedeuten nicht, dass 2009 verstärkt große Unternehmen aus dem Markt ausgetreten und nunmehr wieder eingetreten wären. Fallende bzw. steigende Umsatz- und Beschäftigtenzahlen haben vielmehr eine größere Zahl an Unternehmen die Schwellenwerte für die Abgrenzung der KMU im Jahr 2009 unter- und im Folgejahr wieder überschreiten lassen. Diese Unternehmen wurden in der Statistik daher im Vorjahr als KMU und im Jahr 2010 wieder als Großunternehmen geführt.

Infos unter: <http://www.ifm-bonn.org/index.php?id=77>

13. IfM Bonn: Gründungs- und Liquidationsstatistik für das 1. Halbjahr 2012

Die Zahl der Existenzgründungen in Deutschland lag im 1. Halbjahr 2012 bei rund 182.500. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2011 sind die Existenzgründungen um rund 23.400 oder 11,4% zurückgegangen. Im gleichen Zeitraum hat sich die Zahl der mit dem Gründungszuschuss geförderten Gründungen um rund 51.900 oder 80,7% verringert. Der Rückgang der Existenzgründungen war weitaus geringer als aufgrund der Umstellung der Gründungsförderung für Arbeitslose zu erwarten gewesen wäre. Offenbar setzte ein Teil der gründungswilligen Arbeitslosen das Gründungsvorhaben auch ohne Förderung um. Im 1. Halbjahr 2012 wurden 187.400 Unternehmen stillgelegt, 2,0% weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Damit ergibt sich für das 1. Halbjahr 2012 ein Gründungssaldo von rund -5.000.

Infos unter: <http://www.ifm-bonn.org/index.php?id=612>

14. infas: Bundesweite Bevölkerungsbefragung zum Thema Existenz- und Unternehmensgründungen

Im Auftrag der Volkswirtschaftlichen Abteilung der KfW Bankengruppe führt infas eine bundesweite telefonische Bevölkerungsbefragung zum Thema Existenz- und Unternehmensgründungen durch.

Mit der Studie soll u.a. ermittelt werden, wie hoch der Anteil der Existenzgründer an der gesamten Bevölkerung ist und ob sich Gründer von der übrigen Bevölkerung unterscheiden. Die Befragung richtet sich daher an Personen aus allen Teilen der Bevölkerung, unabhängig davon, ob sie selbstständig tätig sind oder nicht.

Infos unter: <http://www.infas.de/aktuell/meldungen/meldung-im-detail0/archive/2012/august/article/bundesweite-bevoelkerungsbefragung-zum-thema-existenz-und-unternehmensgruendungen/>

15. Media Entrepreneurship - Weiterbildung an der ifs internationale filmschule köln

Die ifs internationale filmschule köln bietet im Winter eine Weiterbildung zum Entrepreneurship in der Medienbranche an. Dazu richtet die Filmschule berufsspezifische BA-Studiengänge und Weiterbildungen für Film und Medien aus und möchte als erste der 7 deutschen Filmhochschulen das Entrepreneurship in ihr Ausbildungskonzept integrieren. Um Erfahrungen zu sammeln und Absolventen für das Thema zu interessieren, wird ein Seminarprogramm mit angegliederter Übung in Form von 5 berufsbegleitenden Workshops als Pilotprojekt ausgerichtet.

Infos unter: <http://www.filmschule.de/en/Seiten/mel-prg-en.aspx>

16. FounderHub – The Global Startup Network

FounderHub ist ein Startup Accelerator mit einem starken Netzwerk, das Startups und Gründern den einfachen Zugang zu Kapital, Wissen und Talenten ermöglicht. Unter dem Bereich FounderFunds matchen wir Startups und Investoren, FounderServices bietet einen Marktplatz, in dem Gründer Experten, Tools und Coaches finden und über FounderJobs können Startups ihre freie Stellen ausschreiben und einem gezielten Publikum zugänglich machen. Zusätzlich zu den drei Bereichen sind die Initiatoren auch Mitorganisator des FounderBus.

Der FounderHub will mit den bestehenden Entrepreneurship Centern und Organisationen in ganz Deutschland kooperieren, sie stärker vernetzen und als starke Partner in das Netzwerk einbinden. Die verschiedenen Angebote von FounderHub können leicht in die bestehenden Programme mit integriert oder als Follow-Up Service angeboten werden.

Infos im Internet: <http://www.founderhub.net>, Kontakt: info@founderhub.net

17. Neuerscheinung FGF-Reihe „Entrepreneurship Research Monographien“, Band 71

In der im Josef Eul Verlag erscheinenden FGF Reihe ist ein weiterer Band erschienen.

Saßmannshausen, Sean Patrick (Band 71)

„Entrepreneurship-Forschung: Fach oder Modetrend?“, Josef Eul Verlag, Lohmar – Köln 2012, 636 Seiten, ISBN 978-3-8441-0165-2

Zum Inhalt:

„Entrepreneurship“ hat während der letzten Jahrzehnte in Forschung, Praxis und Politik an Bedeutung gewonnen. Zugleich sieht sich das junge Fach aber auch Angriffen auf seine Eigenständigkeit ausgesetzt: Zählen nicht beispielsweise die Gestaltung von Geschäftsmodellen zum strategischen Management und das Durchsetzen von Neuem zum Innovationsmanagement?

Das vorliegende Buch untersucht daher die Eigenständigkeit des Fachs Entrepreneurship aus wissenschafts (system) theoretischer und empirischer Perspektive. Dabei wird gezeigt, wie sich die Entrepreneurship-Forschung von einem – nach Feyerabend mit den Worten „anything goes!“ zu beschreibenden – frühen Zustand hin zu einem reiferen Stadium entwickelt hat, geprägt durch die Etablierung von originären „harten Kernen“ im Sinne Lakatos. Von einer paradigmatischen Normalwissenschaft nach Kuhn ist man jedoch noch weit entfernt, und dies ist – so

zeigen die Ausführungen – vielleicht auch gut. Alternativ dazu schlägt der Autor einen universaldarwinistisch-evolutorischen Bezugsrahmen vor, innerhalb dessen die vielen Ansätze, Theorien und Erkenntnisse zu einem holistischen Ganzen gefügt werden können.

Im empirischen Teil der Untersuchung wird mittels bibliometrischer Methoden, Hypothesentests und Modellen erstmalig das „invisible College“ einer fachlich eigenständigen Entrepreneurship-Forschung sichtbar gemacht. Anhand einer Co-Zitationsanalyse wird dabei auch der tatsächliche „Impact“ von Aufsätzen, Autoren sowie Zeitschriften, Sammelbänden und anderen Publikationsformen berechnet. So kann unter anderem zur Dominanz von Zeitschriftenpublikationen bei der akademischen Leistungsmessung empirisch fundiert Stellung genommen werden. Vergleicht man die empirischen Befunde schließlich mit Luhmanns Wissenschaftssystemtheorie, dann erscheint das Fach Entrepreneurship geradezu als ein ideales Beispiel zu dieser Theorie der Genese von Wissenschaftssystemen.

18. Publikationen

18.1 Bergmann, H.; Cesinger, B.; Ostertag, F. (2012)

„Unternehmerische Absichten und Aktivitäten von Studierenden in Deutschland im internationalen Vergleich. Ergebnisse des Global University Spirit Students‘ Survey (GUESSS)“. Forschungsbericht. Stiftungslehrstuhl Entrepreneurship der Universität Hohenheim, Stuttgart, Download unter: http://www.guesssurvey.org/e_publication_nat.html

18.2 Retzmann, Thomas (Hrsg.)

„Entrepreneurship und Arbeitnehmerorientierung. Leitbilder und Konzepte für die ökonomische Bildung in der Schule.“, Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für ökonomische Bildung. Schwalbach/Ts. 2012, Wochenschau Verlag, 320 Seiten, ISBN 978-3-89974734-8

18.3 Volkmann, Christine K. / Tokarski, Kim Oliver / Ernst, Kati

“Social Entrepreneurship and Social Business - An Introduction and Discussion with Case Studies”, Springer Gabler, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2012, 285 Seiten, ISBN 978-3-8349-2729-3

19. Stellenausschreibungen

19.1 Wissenschaftlicher Mitarbeitender (Research Associate) und Doktorierender (m/w) Universität St. Gallen

Am Lehrstuhl für Entrepreneurship von Prof. Dr. Dietmar Grichnik ist ab Januar 2013 oder nach Vereinbarung eine Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeitender (Research Associate) und Doktorierender (m/w) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst vor allem die proaktive Mitarbeit an einem praxisorientierten Kooperationsprojekt zu Fragestellungen des Responsible Leadership in einem großen Schweizer Konzern der Telekommunikationsbranche. Hierauf aufbauend stehen die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich Leadership und Entrepreneurship sowie das Verfassen von Publikationen für international renommierte Journals im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit. In weiteren Praxisprojekten und Lehrveranstaltungen erlangen Sie umfangreiches Wissen, das Sie in Ihre Promotion einfließen lassen können. Hierfür finden Sie in einem international ausgerichteten Umfeld und einem dynamischen Team beste Bedingungen vor.

Geboten wird:

- interessante Projektarbeit mit einem Schweizer Technologiekonzern
- tiefe Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten an einer international ausgerichteten Universität mit hoher Reputation
- die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation durch das Verfassen von englischsprachigen Zeitschriftenpublikationen

Erwartet wird:

- ein sehr gut abgeschlossenes Studium der (Wirtschafts-)Psychologie oder in einem verwandten Gebiet, vorzugsweise mit ergänzenden Schwerpunkten in Arbeitspsychologie oder Gesundheitsmanagement
- ausgeprägtes Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen und Management-Forschung in einem internationalen Kontext
- idealerweise praktische Erfahrung in einer Unternehmensberatung
- fundierte Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden sowie erste Erfahrungen in der Anwendung von entsprechender Standardsoftware
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Organisationstalent sowie ein freundliches und sicheres Auftreten
- hohe Motivation und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit selbstständig, zielorientiert und eigeninitiativ zu arbeiten.

Weiterführende Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Dr. R. Baierl unter der Telefonnummer +41 71 224-7206. Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail in einer PDF-Datei an dietmar.grichnik@unisg.ch

19.2 Wissenschaftlicher Mitarbeitender (Research Associate) und Doktorierender (m/w) Universität St. Gallen

Am Lehrstuhl für Entrepreneurship von Prof. Dr. Dietmar Grichnik ist ab Januar 2013 oder nach Vereinbarung eine Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeitender (Research Associate) und Doktorierender (m/w) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Mitwirkung an der operativen Leitung des HSG Gründer Lab. Hierauf aufbauend stehen die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich des Entrepreneurship sowie das Verfassen von Publikationen für international renommierte Journals im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit. In Praxisprojekten und Lehrveranstaltungen erlangen Sie umfangreiches Wissen, das Sie in Ihre Promotion einfließen lassen können. Hierfür finden Sie in einem international ausgerichteten Umfeld und einem dynamischen Team beste Bedingungen vor.

Wir bieten Ihnen:

- aktive Mitarbeit bei der Förderung innovativer Start-ups an der Universität
- tiefe Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten an einer international ausgerichteten Universität mit hoher Reputation
- die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation durch das Verfassen von englischsprachigen Zeitschriftenpublikationen

Wir erwarten von Ihnen:

- ein sehr gut abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften oder in einem verwandten Gebiet, vorzugsweise mit Schwerpunkt Entrepreneurship und/oder Finance
- Kenntnisse der deutschsprachigen oder internationalen Gründerszene sind von Vorteil; eigene Gründungserfahrung ist hilfreich, aber nicht Voraussetzung
- ausgeprägtes Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen und betriebswirtschaftlicher Forschung in einem internationalen Kontext
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Organisationstalent sowie ein freundliches und sicheres Auftreten
- hohe Motivation und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit selbstständig, zielorientiert und eigeninitiativ zu arbeiten

Weiterführende Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Dorina Thiess unter der Telefonnummer +41 71 224-7213.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf und Zeugnissen) per E-Mail in einer PDF-Datei an dietmar.grichnik@unisg.ch.

19.3 Zwei Stellen als Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Jackstädt-Zentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung an der BU Wuppertal

Im Jackstädt-Zentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt für 1 bzw. 3 Jahre, (Wir befristen das Arbeitsverhältnis zunächst auf 1 Jahr. Wenn das in diesem Jahr geschriebene und den Direktoren des Zentrums und den Juniorprofessoren vorgestellte Exposé für die Dissertation durch diese genehmigt wird, erfolgt eine Verlängerung um wenigstens weitere 2 Jahre), zwei Stellen als Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (mit 50 % der tariflichen Arbeitszeit) zu besetzen. Stellenwert: E 13 TV-L

Mit der Einrichtung des "Jackstädt-Zentrums für Unternehmertums- und Innovationsforschung" verfolgt die Bergische Universität Wuppertal (BUW) das Ziel, exzellente, zukunftsweisende Forschung sowie Wissenstransfer im Themenbereich "Unternehmertum und Innovation" über Fächergrenzen hinweg zu initiieren und zu betreiben. In diesem Themenbereich sollen – auf einem international wettbewerbsfähigen Niveau – neue Phänomene untersucht, Bekanntes auf neuem Wege hinterfragt, neue Lösungsansätze entwickelt, dazu kooperative Forschungsprojekte betrieben und entsprechende Ergebnisse in internationalen referierten Fachzeitschriften publiziert werden. Über die Forschungsk Kooperationen der Direktoren sowie der beiden Juniorprofessoren ist das Jackstädt-Zentrum in internationale Forschungsnetzwerke eingebunden.

Fachliche und persönliche Einstellungs voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder Diplom) der Wirtschaftswissenschaften, Mathematik oder Psychologie, jeweils mit Bezug zu wirtschaftswissenschaftlichen Themengebieten
- Interesse an Forschung zu Unternehmertum und Innovation und unternehmerischem Wandel
- Bereitschaft zu quantitativer empirischer Arbeit (z.B. Sekundärdaten, Befragungen, Experimente)
- Sehr gute Englischkenntnisse

Aufgaben und Anforderungen:

- Erstellung einer Dissertation im Bereich „Unternehmertum und Innovation und unternehmerischer Wandel“
- Mitarbeit bei Drittmittelakquise (u.a. zur Aufstockung der Mitarbeiterstelle auf bis zu 100 %)
- Mehrmonatige Auslandsaufenthalte an renommierten Universitäten (z.B. Indiana University, Tilburg University) sind integrierter Bestandteil der Promotion und werden finanziell unterstützt

Generell erwarten wir einen starken Fokus auf und intrinsische Motivation für Forschung auf hohem Niveau. Wir bieten intensive Betreuung in einem netten Team mit internationaler Vernetzung.

Potentielle Bewerber können uns auch vor Einreichung der Bewerbung kontaktieren, um mögliche Dissertationsthemen zu besprechen (Prof. Dr. Vivien Procher, Prof. Dr. Diemo Urbig).

Kennziffer: 12100

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen, unter Angabe der Kennziffer, zu richten an die Bergische Universität Wuppertal, Jackstädt-Zentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung, Frau Prof. Dr. Vivien Procher und Herr Prof. Dr. Diemo Urbig, 42097 Wuppertal.

Bewerbungen können auch auf elektronischem Wege übermittelt werden: jackstaedt@wiwi.uni-wuppertal.de. Durch eine elektronische Empfangsbestätigung gilt die Bewerbung als eingegangen.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern sie in der Organisationseinheit unterrepräsentiert sind und sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 15.11.2012

20. Aktuelle “Calls”

20.1 Hans Sauer Preis 2012: Neue Technik für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Preisgeld 10.000 Euro, Bewerbungen können bis zum 31.12.2012 eingereicht werden. Infos unter: <http://www.hanssauerstiftung.de/neu/hans-sauer-preis-2012>

20.2 Third Conference of the International Network of Business and Management Journals (2013 INBAM), 9-11 May 2013, Lisbon (Portugal). Eighteen editors of leading journals will participate in this 3rd Conference, organized by the INBAM Editors’ Network and the Technical University of Lisbon. Paper submission deadline: 15th December 2012. More information: <http://www.inbam.net/>

20.3 Special issue zur Review of Managerial Science - Management of Qualitative Changes in Small and Medium-sized Enterprises. Submission deadline for extended abstracts is before January 20th, 2013, Infos unter: http://fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media_4682.pdf

21. Veranstaltungshinweise im Überblick

08. – 09. November 2012, Potsdam

16. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum 2012), Infos unter:

<http://www.gforum2012.de>

12. – 18. November 2012, bundesweit

Die Gründerwoche findet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Global Entrepreneurship Week in Deutschland statt. Infos unter: <http://www.gruenderwoche.de/>

21. – 23. November 2012, Emlyon/Lyon (Frankreich)

RENT XXVI (Research in Entrepreneurship and Small Business), Infos unter: <http://www.rent-research.org/rent-xxvi>

26. – 27. November 2012, Berlin

Social Media als Marketinginstrument in Institutionen, Unternehmen in öffentlicher Hand und Vereinen, Infos unter: <http://www.euroakad.eu/veranstaltungen/veranstaltung/social-media-als-marketinginstrument-in-institutionen-unternehmen-in-oeffentlicher-hand-und-vereine.html>

10. – 11. Dezember, Pori (Finland)

Cultural Entrepreneurship Conference (CEC), Infos unter:

<http://www.tse.fi/EN/units/specialunits/pori/CEC/Pages/default.aspx>

02. – 03. Januar 2013, New Delhi (India)

International Conference on Rural Innovation, Capacity Building, Knowledge Management, Entrepreneurship and Technology, Infos unter: <http://www.imt.edu>

17. – 19. Januar 2013, Lüneburg

3rd GMLG Conference on Entrepreneurship, Theme: Gender Perspectives on University Education and Entrepreneurship, Infos unter: <http://www.gmlg2013.de/>

06. – 08. Februar 2013, Brisbane (Australia)

Australian Centre for Entrepreneurship Research Exchange (ACERE) Conference 2013, Infos unter:

<http://acereconference.com/>

04. – 05. März 2013, Madrid (Spain)

EFMD Entrepreneurship Conference 2013, Infos unter: <http://www.efmd.org/index.php/events/event/121-2013-efmd-entrepreneurship-conference>

04. – 05. März 2013, Amman (Jordan)

International Conference on Innovation and Entrepreneurship – ICIE 2013, Infos unter: <http://academic-conferences.org/icie/icie2013/icie13-home.htm>

13. – 15 März 2013, Brescia (Italien)

11th Annual Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER), Infos unter:

<http://www.iecer.eu>

17. – 19. Mai 2013, Viña del Mar (Chile)

Family Enterprise Research Conference - FERC 2013, Infos unter: <http://ferc2013.org/>

05. – 08. Juni 2013, Écully (France)

BCERC - Babson College Entrepreneurship Research Conference 2013, Infos unter:

<http://www.babson.edu/Academics/centers/blank-center/bcerc/Pages/home.aspx>

09. – 13. August 2013, Orlando (USA)

Academy of Management Annual Meeting 2013, Theme: Capitalism in Question, Infos unter:

<http://aom.org/Meetings/Future-Meetings.aspx>

07. – 08. November 2013, Koblenz

G-Forum 2013, 17. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung, Infos unter:

<http://www.gforum2013.de>

Diese und weitere Termine finden Sie auch auf unserer FGF-Homepage <http://www.fgf-ev.de> im FGForum Info-system unter dem Menüpunkt „Termine“.

22. Kurz notiert

22.1 „start2grow 2013“ hat begonnen, Infos unter: http://www.start2grow.de/de/gruendungswettbewerb_2013/

22.2 „netSTART-Award“, Der Ideenwettbewerb für innovative Gründungsvorhaben in der Net Economy, wird in diesem Jahr am 29. Oktober 2012 zum vierten Mal ausgetragen. Infos unter: <http://www.netstart-inkubator.de/index.php?id=383>

22.3 Friede Springer Doctoral Scholarships at the Center for Advanced Studies in Management (CASiM), Infos unter: <http://www.hhl.de/faculty-research/centers/center-for-advanced-studies-in-management-casim/friede-springer-doctoral-scholarships/>

22.4 Bundesregierung beschließt „Kultur der Mitverantwortung“, Infos unter: <http://www.for-be.de/>

22.5 Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK): Monitoring-Bericht 2012 zum Pakt für Forschung und Innovation, Bericht unter: <http://www.pakt-fuer-forschung.de/index.php?id=330>

22.6 HHL –Leipzig Graduate School of Management: Leipzig Entrepreneurship Lecture: "Was macht Frauen als Unternehmerinnen so erfolgreich?", Infos unter: <http://idw-online.de/de/event41347>

Sie haben den kostenlosen FGF-Newsletter zum ersten Mal gelesen und möchten ihn zukünftig regelmäßig beziehen? Kein Problem! Bitte klicken Sie auf den nachfolgenden Link. <mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=bestellen>. Ab der nächsten Ausgabe erhalten Sie dann automatisch den FGF-Newsletter an die von Ihnen angegebene Email-Adresse.

Wir möchten Sie mit diesem Newsletter informieren - aber nicht belästigen. Möchten Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten, schreiben Sie uns eine kurze Mail mit dem Betreff „abbestellen“. WICHTIG: Bitte nennen Sie uns die Adresse, mit der Sie bei unserem Newsletter registriert sind. <mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=abbestellen>